

Impfen gegen Herzinfarkt und Schlaganfälle

In Deutschland erkranken jährlich bis zu 600.000 Menschen an einer Lungenentzündung, häufig im Zusammenhang mit der Influenza. Etwa die Hälfte muss deswegen sogar stationär behandelt werden.

=> (1) Das Robert-Koch-Institut teilte mit: Die Influenza kann als virale Infektion zu Entzündungen in den Blutgefäßen führen, mit den o. g. genannten Folgen. Es gibt Hinweise darauf, dass die Influenza ein Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfälle ist.

=> (2) Die Universität Jena teilte mit: Die jährliche Gripeschutz-Impfung und die Pneumokokken-Impfung verringern das Risiko von Herzinfarkt und Schlaganfall.

=> (3) Eine internationale Studie, an der mehr als 2.500 Menschen um den Kardiologen Ole Fröbert von der schwedischen Universität Örebro teilnahmen, zeigte, dass Patienten mit akutem Herzinfarkt nachhaltig von der Grippe-Impfung profitieren.

=> (4) Eine Analyse von 608.452 dänischen Hochdruck-Patienten zeigte, dass die Grippe-Impfung auch bei diesen Menschen Todesfälle verhindert.

Dieser Kollateral-Nutzen der Grippe-Impfung ist noch wenig bekannt. **Zusammengefasst** bedeutet all das, dass **der Nutzen der jährlichen Grippe-Impfung weit über den Schutz vor der Influenza hinausgeht**. Der Schutz des Lebens bei Herzinfarkt, Schlaganfall und hohem Blutdruck ist noch viel wichtiger als der Schutz vor Husten, Schnupfen und Heiserkeit.

- 1) Mitteilung des Robert-Koch- Instituts vom 6.10.2021
- 2) Mitteilung des Universitätsklinikums Jena vom 28.1.2020
- 3) Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 17.11.2021
- 4) ESC-Kongress, Paris, 31.8.-4.9.2019 (CME, volume 16, page 3, 2019)